

Integrationsmassnahme (in einer Institution) für Jugendliche

Dieses niederschwellige Angebot richtet sich spezifisch an Jugendliche und junge Erwachsene. Es beinhaltet ein gezieltes Training zum Aufbau und zur Stabilisierung der Präsenz- und Leistungsfähigkeit. Dieses soll die Voraussetzungen für die Teilnahme an beruflichen Massnahmen oder an anderen geeigneten Angeboten schaffen. Schulische Lücken zu schliessen ist nicht Teil dieser Integrationsmassnahme. Fachpersonen führen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen schrittweise in den Arbeitsalltag und in die Arbeitsprozesse ein. Die Betroffenen erlernen die dafür nötigen Grundkompetenzen.

Ziel der Massnahme ist, Tagesstruktur und Arbeitsmotivation der Jugendlichen aufzubauen sowie soziale und persönliche Eigenschaften zu fördern. Die Massnahme wird prozessorientiert an einem Arbeitsprojekt durchgeführt, wobei noch kein Anspruch an die Leistungsfähigkeit der Jugendlichen besteht. Die Arbeitszeit wird fortlaufend aufgebaut. Sie beträgt mindestens 8 Stunden pro Woche, verteilt auf 2 bis 5 Tage. Die Massnahme schafft für Jugendliche mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung das Fundament für nachfolgende Eingliederungsmassnahmen (Massnahme beruflicher Art der IV, geeignetes Angebot der Berufsbildung oder der Arbeitslosenversicherung).

Zielgruppen

Die Integrationsmassnahme eignet sich für junge Personen die

- von Beeinträchtigungen bedroht oder beeinträchtigt sind nach Abschluss der obligatorischen Volksschule und vor dem vollendeten 25. Altersjahr
- noch nicht erwerbstätig waren
- eine niederschwellige Massnahme zum Aufbau und zur Stabilisierung der Präsenz- und Leistungsfähigkeit benötigen

Dauer

3 Monate (gem. Zielvereinbarung, Verlängerung möglich)

Ablauf

- Telefonische oder schriftliche Anmeldung durch den Auftraggeber
- Erstgespräch und Besichtigung der Arbeitsräume mit unserer Fallführung, dem Klienten / der Klientin und dem Auftraggeber
- Gemeinsame Festlegung der Ziele und Rahmenbedingungen
- Eintritt in die Band-Genossenschaft

- Durchführung von verschiedenen produktiven Tätigkeiten und Arbeitsmodulen gemäss individueller Planung
- Förderung und Betreuung durch Arbeitsagogen in den Integrationsabteilungen sowie psychosoziale Begleitung durch die fallführende Fachperson während des ganzen Prozesses
- Standortgespräche mit Klient / Klientin (wöchentlich) und Auftraggeber (i.d.R. im letzten Monat zur Besprechung der Ergebnisse und Empfehlungen)
- Prozessbegleitung durch unsere Fallführung
- Austritt oder Übertritt in eine Anschlusslösung
- Schriftliche Berichterstattung an den Auftraggeber

Einsatzbereiche

Die Massnahme findet im handwerklichen Bereich in einem der Kompetenzzentren statt. Diese sind auf Training, Abklärung und Integration ausgerichtet. In erster Linie wird ein Vertrauensumfeld für die Jugendlichen geschaffen. Das Betreuungspersonal ist agogisch geschult. Die jungen Erwachsenen werden im handwerklichen Bereich prozessorientiert an einem Arbeitsprojekt begleitet. Sie sind in der Auseinandersetzung mit einem Thema möglichst aktiv, handlungsorientiert und entdeckend unterwegs. Bereits während der Massnahme gibt es nach individueller Planung interne Einsätze im Dienstleistungs- oder Produktionsbereich.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre Anmeldung (nur durch Auftraggeber möglich) entgegen:

Intake

Telefon: 031 990 02 38

Email: anmeldung@band.ch